

mehrere derselben gleichzeitig sind und doch auf einander einwirken, so ist es schwer, sie ohne öftere Unterbrechung deutlich zu entwickeln. Wir verweilen zuerst bei den Entdeckungen, dann bei den großen politischen Begebenheiten des Westens, hierauf lassen wir die Reformation und ihre Wirkungen folgen.

138. Entdeckungen des Columbus.

Die Anstrengungen der Portugiesen an der Küste von Afrika veranlaßten den Genueser Columbus Indien auf einem andern Wege zu suchen (S. oben S. 26.). Auf spanischen Schiffen unternahm er 1492 die erste Fahrt, und entdeckte einige Inseln, die bald die Lust zu solchen Unternehmungen auch bei den Spaniern in solchem Grade weckten, daß schon Columbus das feste Land von Amerika (1498) und die Landenge Darien (1502) entdeckte, die Hoffnung aber aufgeben mußte, auf diesem Wege Indien zu finden. Erst 1520 entdeckte Magellan eine Durchfahrt im Süden von Amerika, und umschiffte mithin zuerst die ganze Erde.

139. Weitere Eroberungen in Amerika und Indien.

Die Portugiesen hatten indeß 1500 Brasilien auf einer Fahrt nach Indien durch Zufall gefunden und sofort in Besitz genommen. Mexiko eroberte für die Krone Spanien Cortez 1519 — 1521, Peru für dieselbe Pizarro 1531 — 1535. In Ostindien gründeten die Portugiesen unter Emanuel dem Großen (1495 — 1521) eine bedeutende Herrschaft, deren Sitz Goa wurde. Lissabon wurde dadurch die erste Handelsstadt der Welt; Venedig, Genua und Alexandrien verloren den Welthandel.